

## **KOMMENTAR ZUR KONSTRUKTIONSABFOLGE FÜR DAS RELIEF «IL MIRACOLO DEL FIGLIO PENTITO»**

### **ZUM HINTERHAUS**

Es wurde angenommen, dass die Seitenwände einen rechten Winkel bilden. Damit ist die Augdistanz automatisch bestimmt. Konstruiert man die Fluchtpunkte der Oberkanten dieser Seitenwände, so ist ihre Distanz das Doppelte der Distanz Auge-Hauptpunkt.

### **ZU DEN NIVEAUUNTERSCHIEDEN**

Den Hinweis für ein angehobenes Niveau vor der linken Arena-Seitenwand geben die Figuren rechts vor der Arena-Seitenwand.

Den Hinweis vor für ein abgesenktes Niveau, hinten bei der rechten Ecke der Arena gibt die Eckkante. Sie reicht unter das Normalniveau.

### **ZUM GEÖFFNETEN TÖRCHEN BEI DER TREPPE LINKS**

Falls man die Augdistanz als gegeben annimmt (siehe oben), kann für die Oberkante des geöffneten Törchens die Länge im Bild konstruiert werden (Messpunktverfahren). Das Resultat trifft bemerkenswert genau die hier vorliegende Länge.

### **ZU HAUS UND TREPPE RECHTS**

$F_1$  sei der Fluchtpunkt der Stufenkanten und aller dazu parallelen Kanten. Er liegt rechts vom und nah beim Hauptpunkt.

Angenommen alle Seitenflächen sind Rechtecke:

Dann liegt der Fluchtpunkt  $F_2$  der horizontalen Senkrechten zu den Stufenkanten links (und weit entfernt) vom Hauptpunkt.

Dieser Fluchtpunkt  $F_2$  liefert aber eine ganz andere Seitenwand der Treppe als jene, die vorliegt. Auch die entsprechenden Linien der Unterseite des vorragenden Hausteils müssten anders ausgerichtet sein, natürlich stets im Hinblick auf eine angestrebte «korrekte» perspektivische Darstellung, wie sie im Rest des Reliefs ja vorliegt.

Die – so verstandenen – Unregelmäßigkeiten in diesem Relieftteil rechts unten sind auffällig. Jede Treppenstufe ist ein bisschen anders. Der Boden vor der Treppe erscheint als leicht geneigtes Flickwerk. Die falsche Richtung – von den horizontalen Senkrechten zu den Stufenkanten – wird übernommen und wird hier zur Neigung.